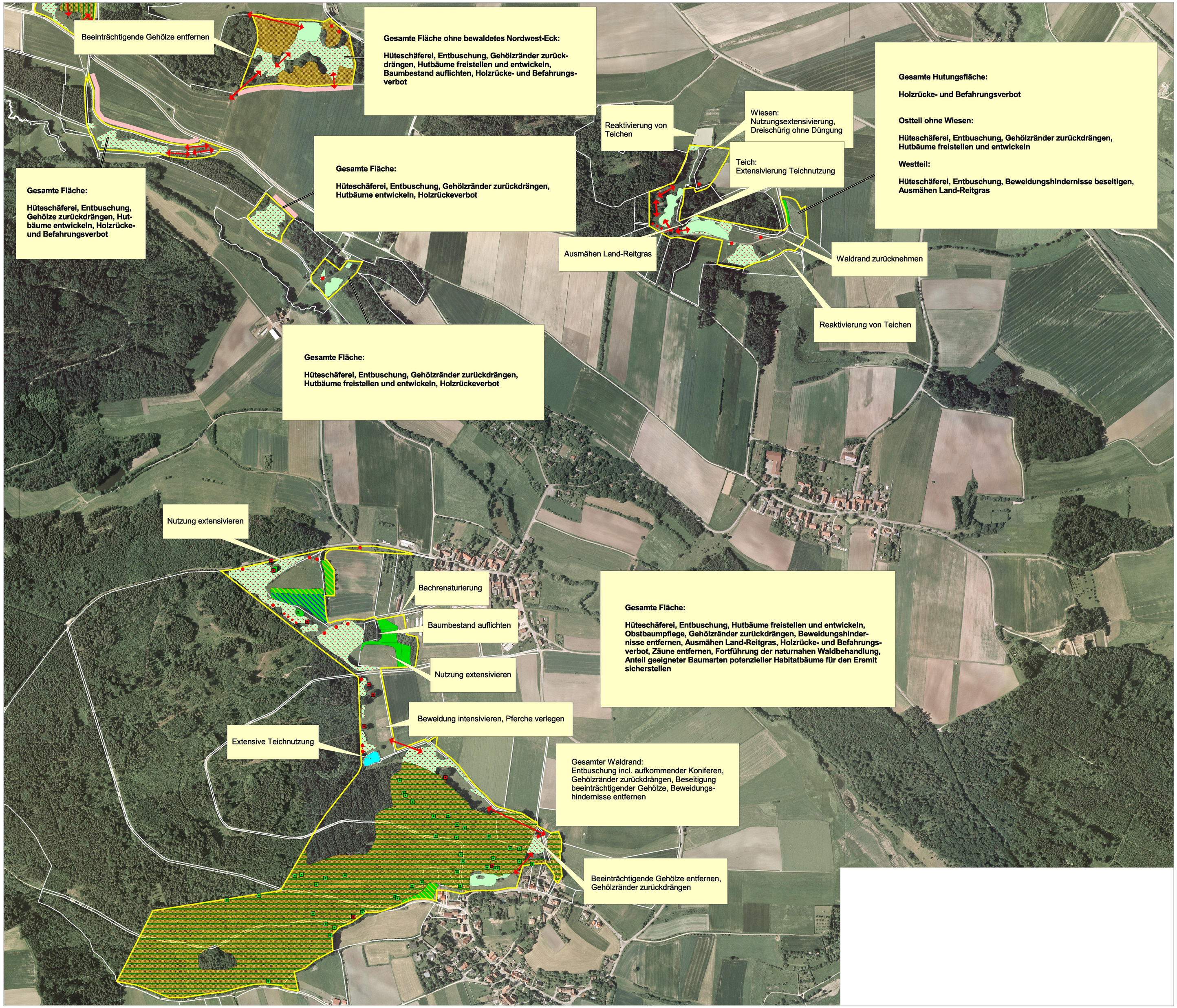
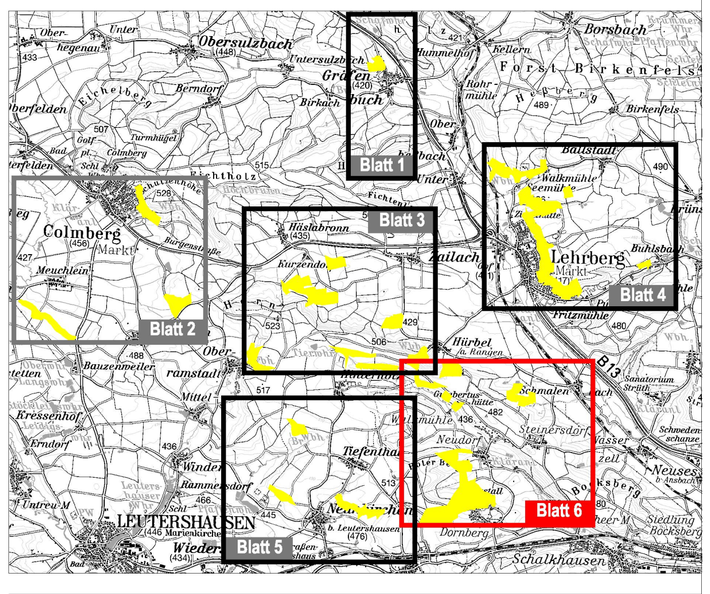


Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen:

- Hüteschäferei in traditioneller Intensität (3 jährl. Beweidungsdurchgänge)
- Ausmagerung durch Biomasse- und Nährstoffentzug, Düngungsverzicht, Pflege intensivieren
- Nutzung extensivieren
- Zweischürige Mahd ohne Düngung
- Dreischürige Mahd ohne Düngung
- Gärtnerische Nutzung aufgeben
- Freizeitnutzung einschränken
- Extensive Teichwirtschaft (keine Raubfische, keine Grasfische, keine Kalkung, keine Fütterung)
- Entbuschung und Nachentbuschung nach Notwendigkeit
- Fortführung der naturnahen Waldbehandlung
- Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen
- Wildschäden an den natürlichen Baumarten reduzieren
- Habitatbäume vom Eremit erhalten (Baumpflegemaßnahmen notwendig)
- Potenziell besonders geeignete Bestände (oder Einzelbäume) als Habitate für den Eremit erhalten und vorbereiten
- Triebwege öffnen und freihalten
- Pufferzone einrichten
- Ruhestellen Schafe verlegen
- Entfernen von Holz und Ablagerungen

- Außengrenze des FFH-Gebietes (Feinabgrenzung im M 1 : 5.000)
- Flurstücksgrenze (Digitale Flurkarte im M 1 : 5.000)



Managementplan für das FFH-Gebiet 6628-371 "Hutungen am Rother Berg und um Lehrberg"

NATURA 2000

Karte 4: Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen

Blatt Nr.: 6 von 6 (Teilflächen 16-20, 24)	Stand: **Kartierung: 04-09/2008** **Kartenfertigung: 10/2009**
Kartengrundlage: Nutzung der Geobasisdaten der Bayer. Vermessungsverwaltung; Geobasisdaten: © Bayer. Vermessungsverwaltung	Maßstab: 1 : 5.000 0 50 100 150 Meter N
Bearbeitung: Ulrich Meßlinger	Im Auftrag der: **Regierung von Mittelfranken**

Büro für Naturschutzplanung und ökologische Studien
Am Weiherholz 43
D - 91604 Flachslanden
Tel. 09829/941-20
u.messlinger@t-online.de

Promenade 27
D - 91522 Ansbach